

An die Medienschaffenden

Sehr geehrte Damen und Herren

2025 feiert das Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) sein 25-jähriges Bestehen mit Veranstaltungen und Neuheiten, die wir Ihnen gerne als Vorpremiere ankündigen.

Das CDN ist ein Museum der Schweizerischen Nationalbibliothek, einer Institution des Bundesamtes für Kultur.



Veranstaltungen und Neuheiten zum 25-jährigen Bestehen des CDN

- **Lancierung des Jubiläums in Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider am 21. Februar 2025**
- **Freier Eintritt für alle Schulen der Schweiz während des ganzen Jahres für Workshops, Führungen und freie Besuche / freier Eintritt für «Le CDN en famille» einmal pro Monat (Führung für Erwachsene und Workshop für Kinder)**
- **Eine interaktive Station, die der Architektur des CDN von Mario Botta, den Lebensräumen Friedrich Dürrenmatts und der Umgebung des Museums, dem Vallon de l'Ermitage, gewidmet ist**
- **Die «Fête du Vallon» am 21. September 2025, zusammen mit dem Botanischen Garten und mit verschiedenen Beteiligten**
- **Drei Sonderausstellungen:**
 - o **«Lotti & Friedrich Dürrenmatt – Musik» vom 21. Februar bis 22. Juni 2025**
Die Ausstellung zeigt eine noch wenig bekannte Seite von Friedrich Dürrenmatts Werk, und sie ehrt seine erste Frau Lotti Geissler, auf deren Flügel bei mehreren Konzerten gespielt werden wird.
 - o **Ausstellung über Fussball: Friedrich Dürrenmatt und der FC Xamax, vom 5. Juli bis 9. November 2025**
Anlässlich der Frauenfussball-EM in der Schweiz erkundet die Ausstellung die Leidenschaft des Schriftstellers und Malers für Fussball, seine Werke zu diesem Thema und seine Verbindung zum Team von Neuchâtel Xamax.
 - o **Ausstellung Berlin–Neuenburg mit jungen Künstlerinnen und Künstlern (Austauschprojekt des CDN mit der Universität der Künste Berlin) vom 22. November 2025 bis März 2026**
Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse des dreijährigen Austauschprojekts zwischen dem CDN und der Universität der Künste Berlin (UdK Berlin), an dem auch die Stiftung WhiteSpaceBlackBox und die Académie de Meuron, Schule für visuelle Künste, beide in Neuchâtel, beteiligt waren.
- **Öffnung des Arbeitszimmers von Friedrich Dürrenmatt an allen Sonntagen zusätzlich zu den Samstagen**
- **Partnerschaften mit Theatern, die Stücke von Friedrich Dürrenmatt aufführen (Publikumsgespräche, Einführung, Kulturvermittlung mit Schulen)**

Zu Lebzeiten hielt Friedrich Dürrenmatt sein bildnerisches Schaffen eher privat, in seinem Testament äusserte er aber den Wunsch, dass seine Bilder der Öffentlichkeit und der Forschung zugänglich gemacht werden sollten. Nach seinem Tod 1990 wurde das Wohnhaus von Mario Botta zu einem Museum der Schweizerischen Eidgenossenschaft umgebaut, dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN), das im Jahr 2000 eingeweiht wurde.

Seit seiner Gründung hat das CDN mehr als 60 Sonderausstellungen organisiert, parallel zur Dauerausstellung, die 2021 anlässlich des 100. Geburtstags von Friedrich Dürrenmatt neu gestaltet wurde. Seit 2021 sind mehrere Lebensräume von Friedrich Dürrenmatt für die Öffentlichkeit zugänglich, darunter sein Arbeitszimmer in seinem zweiten Haus, seine Bibliothek und das Schwimmbad, das in eine Bühne für darstellende Künste umgewandelt wurde.

Das CDN organisiert regelmässig Veranstaltungen (Konzerte, Diskussionen, Tanzaufführungen, Theaterstücke). Es bietet ausserdem Workshops zur Kulturvermittlung, Publikationen, einen Podcast und virtuelle Rundgänge in mehreren Sprachen an.

In Zukunft möchte das CDN sich verstärkt als Raum für künstlerisches Schaffen im Dialog mit Dürrenmatts Werk positionieren. Das Museum wird seine Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Disziplinen wie Malerei, Literatur, Theater und Tanz fortsetzen.

Es versteht sich auch als ein Dokumentationszentrum über Friedrich Dürrenmatts Schaffen, als «Museum der Sprachbegegnungen» und als Institution, die der Stadt und der Welt offensteht.

Weitere Informationen über die Aktivitäten des CDN finden Sie auf den folgenden Seiten.

Pressebilder können auf der Internetseite des CDN heruntergeladen werden:

<https://www.cdn.ch/cdn/de/home/presse/pressedossiers/das-centre-duerrenmatt-neuchatel.html>

Das Veranstaltungsprogramm zum 25-jährigen Bestehen des CDN wird laufend auf www.cdn.ch publiziert.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Pertuis-du-Sault 74

CH-2000 Neuchâtel

T + 41 (0)58 466 70 60

E cdn@nb.admin.ch

[CDN.ch](http://cdn.ch) [Facebook](#) [Instagram](#) [Youtube](#)

Kontakte

Duc-Hanh Luong

Kommunikationsverantwortliche

E-Mail: Duc-Hanh.Luong@nb.admin.ch

Tel: +41 (0)58 466 70 63 (Mo-Do)

Madeleine Betschart

Leiterin CDN

E-Mail: Madeleine.Betschart@nb.admin.ch

Tel. +41 (0)58 466 70 62

Das Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Der engagierte Maler und Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt (1921–1990) hat der Nachwelt ein monumentales Werk hinterlassen. Während sein literarisches Werk schon zu seinen Lebzeiten bekannt war, entdeckte die breite Öffentlichkeit erst nach der Gründung des Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) im Jahr 2000 auch sein bildnerisches Werk. Das CDN ist eine Einrichtung der Schweizerischen Nationalbibliothek, die zum Bundesamt für Kultur gehört, das seinerseits Teil des Eidgenössischen Departements des Innern ist. Es wurde vom Tessiner Architekten Mario Botta um das ehemalige Wohnhaus von Friedrich Dürrenmatt und seiner Familie im Herzen des Vallon de l'Ermitage entworfen und hat die Aufgabe, das bildnerische Werk von Friedrich Dürrenmatt im Dialog mit seinem literarischen Werk zu sammeln, zu erhalten, zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das CDN arbeitet regelmässig mit dem Schweizerischen Literaturarchiv (SLA) in Bern zusammen, das den literarischen Nachlass Dürrenmatts betreut und ebenfalls Teil der Schweizerischen Nationalbibliothek ist.

Sammlung

Friedrich Dürrenmatts Werk umfasst rund 1700 Bilder; hauptsächlich handelt es sich um Zeichnungen mit Tusche, Filzstift und Bleistift, aber auch um Gouachen, Lithografien, Collagen und Wandmalereien. Nach seinem Tod schenkte die Friedrich Dürrenmatt-Stiftung seine Werke der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Sammlung des CDN umfasst rund 1000 Originalwerke und mehrere Skizzenbücher, die den grössten Teil von Dürrenmatts Bildwerk ausmachen. In den Privatsammlungen, die oft im Besitz von Friedrich Dürrenmatts Freunden und Verwandten sind, befinden sich rund 700 Werke.

Ausstellungen

Das im CDN ausgestellte Bildwerk Friedrich Dürrenmatts blieb der Öffentlichkeit lange Zeit unbekannt, da der Künstler diese Leidenschaft für sich behielt. Als Autodidakt betrachtete er sich als «dramaturgischer» Zeichner, der sich «nicht um die Schönheit des Bildes [kümmerte], sondern um dessen Möglichkeit.» Schreiben und Zeichnen ergänzten sich bei ihm und verliehen seiner vornehmlich visuellen Vorstellungskraft Gestalt: «Meine Zeichnungen sind nicht Nebendarstellungen zu meinen literarischen Werken, sondern die gezeichneten und gemalten Schlachtfelder, auf denen sich meine schriftstellerischen Kämpfe, Abenteuer, Experimente und Niederlagen abspielen.» Das CDN zeigt in seiner Dauerausstellung den Dialog zwischen Dürrenmatts malerischem und literarischem Werk. Interaktive Stationen ermöglichen dem Publikum, Friedrich Dürrenmatts Verbindungen zu verschiedenen Regionen der Welt zu entdecken.

Das CDN verfügt zudem über ein Schaudapot mit Schubladen, die von den Besucherinnen und Besuchern selber geöffnet werden können. Zu sehen sind zahlreiche Zeichnungen Dürrenmatts zu seinen Stücken, zusammen mit Textauszügen und Fotos von Inszenierungen. Auch biographische Elemente werden präsentiert. Die Ausstellung zeigt die Verbindungen zwischen Leben und Werk von Friedrich Dürrenmatt; so behandelt eine Schauwand das Motiv des Weins. Ein weiterer Ausstellungssektor thematisiert Dürrenmatts gesellschaftliches Engagement anlässlich bestimmter internationaler Ereignisse, wie

zum Prager Frühling 1968. Der grosse Ausstellungsraum präsentiert seine Gouachen und Zeichnungen, in denen er religiöse Motive und griechische Mythen aufgreift. Gezeigt wird auch die Vielfalt seines malerischen Schaffens, das von Tusche- und Federzeichnungen bis zu Gemälden und Drucktechniken reicht.

Parallel dazu werden Sonderausstellungen organisiert. Einige von ihnen konzentrieren sich auf einen bestimmten Aspekt in Friedrich Dürrenmatts Werk, andere stellen Kunstschaffende vor, die sich ebenfalls für das Verhältnis von Text und Bild interessieren oder die sich mit ähnlichen Themen beschäftigen wie Dürrenmatt. Gelegentlich werden zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler eingeladen, Werke mit einem Bezug zu Dürrenmatts Themen zu gestalten.

Virtuelle Rundgänge und Multimedia

Das CDN bietet seit 2023 virtuelle Rundgänge an, um das Werk von Friedrich Dürrenmatt weltweit für alle zugänglich zu machen. Die virtuellen Rundgänge ermöglichen es, die Dauerausstellung und vergangene Sonderausstellungen zu besichtigen, sowie auf eine Mediathek zuzugreifen. Die Texte sind auf Deutsch, Französisch, Italienisch und auf Englisch verfügbar.

Seit 2021 produziert das CDN «Friedrich Dürrenmatt – Der Podcast». Darin wird Dürrenmatts Bildwerk in kurzen Erzählungen aus heutiger Perspektive betrachtet. Die Episoden sind auf allen gängigen Podcast-Plattformen frei verfügbar und es werden regelmässig neue Staffeln veröffentlicht.

Zudem verbreitet das CDN seit 2021 Videos auf Deutsch und Französisch über das Werk von Friedrich Dürrenmatt oder über Aktivitäten wie Ausstellungen und Veranstaltungen.

Friedrich Dürrenmatts Wohnräume

In das CDN integriert ist das ehemalige Wohnhaus von Friedrich Dürrenmatt. Von 1952 bis zu seinem Tod 1990 lebte er im naturnahen Vallon de l'Ermitage oberhalb Neuenburgs. Von diesem Aussichtspunkt aus schrieb der Schweizer Künstler auch die meisten seiner weltweit bekanntesten Stücke.

Seit 2021 sind diese idyllischen Wohn- und Lebensräume im Rahmen von Führungen zugänglich: Unter anderem können Dürrenmatts Bibliothek, sein Büro in der zweiten Villa und die Gärten

besichtigt werden. Das Schwimmbad wurde in eine Freilichtbühne umgewandelt.

Veranstaltungen

Jedes Jahr finden zwischen 20 und 30 Veranstaltungen im CDN statt. In Zusammenarbeit mit dem Verein ACDN (Association de soutien du CDN) organisiert das CDN auch die «Salons Dürrenmatt», bei denen sich Fachleute, Zeitzeugen und das breite Publikum mit bestimmten Aspekten in Friedrich Dürrenmatts Werk auseinandersetzen.

Auch andere Anlässe wie künstlerische Darbietungen, Lesungen und öffentliche Führungen werden organisiert. Diese Veranstaltungen nehmen meist eine interdisziplinäre Perspektive ein und beschäftigen sich mit Themen aus Friedrich Dürrenmatts Werk oder greifen Inhalte der Sonderausstellungen auf.

Musik

Das CDN veranstaltet regelmässig Konzerte und wirkt in Partnerschaft mit dem NEC (Nouvel Ensemble Contemporain), der Musikhochschule Genf oder dem Festival Jardins musicaux an neuen Kompositionen mit.

Jeweils am 1. August findet auf der Terrasse des CDN ein Konzert statt, um den Schweizer Nationalfeiertag in geselliger Runde zu feiern. Das CDN lädt Musikschaffende auch dazu ein, Projekte mit einem Bezug zu Friedrich Dürrenmatts Werk zu entwickeln. Olivia Pedrolí beispielsweise komponierte 2021 «Mathilde», ein musikalisches Stück, das von einem Text Dürrenmatts inspiriert ist.

Forschung

Das CDN forscht seit 2015 zu den Bezügen von Text und Bild im Werk von Friedrich Dürrenmatt, mit dem Ziel, die wissenschaftlichen Erkenntnisse über sein literarisches und bildnerisches Werk zu vertiefen und den kritischen Diskurs zu fördern.

Kulturvermittlung

Das CDN bietet Führungen und kreative Workshops für Primar- und Mittelschulklassen sowie für Gymnasien an – auf Französisch, Deutsch oder zweisprachig.

Die Workshops werden von den Kulturvermittelnden im CDN geleitet und sind an den Lehrplan der Schule angepasst. Im Jahr 2021 hat das CDN im ehemaligen Atelier von Friedrich Dürrenmatt in der zweiten Villa einen Raum für die Kulturvermittlung eröffnet.

Das CDN beteiligt sich ausserdem am nationalen Kulturvermittlungsprojekt «TiM – Tandem im Museum». In Zusammenarbeit mit Vereinen werden auch Führungen für Erwachsenengruppen angeboten.

Publikationen

Mehrmals pro Jahr veröffentlicht das CDN Publikationen in der Reihe «Cahiers des CDN», die zum Teil die Sonderausstellungen begleiten.

Anlässlich des 100. Geburtstags von Friedrich Dürrenmatt im Jahr 2021 erschien in einer Zusammenarbeit von Steidl, Diogenes und dem CDN die umfangreiche, zweisprachige Publikation «Wege und Umwege mit Friedrich Dürrenmatt», die drei Bände umfasst und die Komplementarität in Dürrenmatts bildnerischem und literarischem Werk untersucht.

Ein Museum der Mehrsprachigkeit

Als Institution der Schweizerischen Eidgenossenschaft und als westschweizer Museum, das einem deutschschweizer Schriftsteller und Maler gewidmet ist und von einem Tessiner Architekten gebaut wurde, setzt sich das CDN für die Förderung der Mehrsprachigkeit ein. Die Ausstellungstexte und Publikationen erscheinen auf Französisch und Deutsch, und seit 2023 werden virtuelle Rundgänge auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch angeboten.

Führungen und Workshops der Kulturvermittlung werden in verschiedenen Sprachen oder auch zweisprachig auf Französisch und Deutsch angeboten.

Veranstaltungen finden überwiegend auf Französisch statt, gelegentlich aber auch auf Deutsch oder Italienisch. Der Podcast «Friedrich Dürrenmatt» ist ebenfalls auf Deutsch und Französisch verfügbar.

Das CDN positioniert sich so als ein Museum, in dem die Mehrsprachigkeit grossgeschrieben wird.

